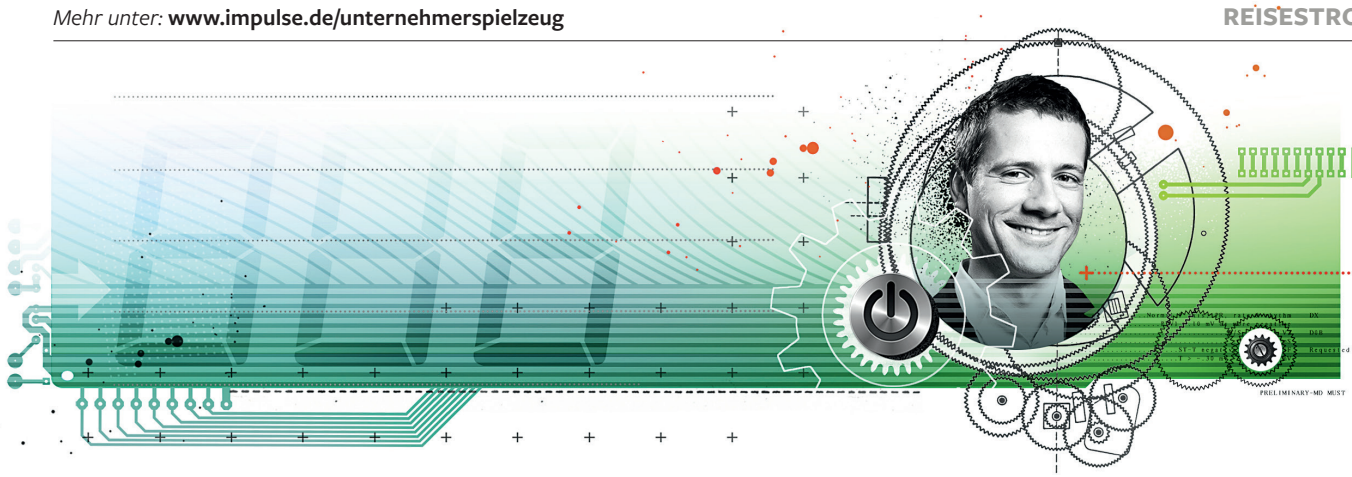

Energiewende

KOLUMNIST Georg Dahm hat Spaß an Technik. Jeden Monat stellt er neue Geräte vor, die das Leben leichter machen – und vom Arbeitsalltag ablenken

Es ist schlimm genug, das Kinder gelobt werden müssen, wenn sie Tätigkeiten des Alltags bewältigen (eine Hose tragen, ein Sechzehntel des bestellten Gerichts essen, im Zug nur zeitweise schreien). Bei Erwachsenen aber erwarte ich, dass sie aufstehen, Essen machen oder um den Block laufen, ohne diese Heldentaten auf Facebook zu posten.

Dasselbe gilt für die Heldentat, sein iPhone mit Solarstrom zu laden. Zu diesem Mitteilungsdrang ruft das Berliner Startup-Projekt Changers auf. Es verkauft ein flexibles Solarpanel, das an den Rucksack geschnallt oder mit Saugnäpfen ans Fenster gehängt wird. Bei genug Sonnenwumms kann der Akku ein leeres iPhone sogar zweimal laden. Und jede erzeugte Wattstunde soll in sozialen Netzen verkündet werden als persönlicher Beitrag zum Klimaschutz.

Nun kommt bei mir der Sonnenstrom aus der Steckdose, aber ein Solarzellen-Akku ist trotzdem eine prima Idee. Jedenfalls, wenn man zivilisationsfern unterwegs ist, auf Fernwanderwegen oder im Regionalexpress von Idar-Oberstein nach Frankfurt.

Für Smartphones und Tablets reicht der 5 Volt starke USB-Port des Changers-Akku. Für Digitalkameras braucht es schon 12 Volt, wie sie der Powermonkey Extreme (powertraveller.com, 142 Euro) liefert, eine Kombination aus Akku und aufklappbarer Solarzelle im kompakten Reisetäschchen.

Wer seinen Laptop laden will, fährt gut mit der Solarzelle Solar Gorilla und dem passenden Akku Power Gorilla. Eigentlich würde die Solarzelle reichen, sie liefert bis zu 20 Volt – wenn das Licht gut ist. Im deutschen Herbst aber macht sich der 700 Gramm schwere Zwischenspeicher bezahlt, der auf eine verlässliche Ausgangsspannung von 5 bis 24 Volt eingestellt werden kann. – vorausgesetzt, dessen Hersteller hat nicht mal wieder eine neue Netzteil-Buchse ersonnen, auf die natürlich keiner der beiliegenden Adapter passt. Wenn in 500 Jahren klügere Menschen als wir die Trümmer unserer Zivilisation ausgraben, werden sie staunen, welch abstruse Vielfalt an Ladekabeln die Altvorderen ersannen.

Würde jemand diesen Wahnsinn beenden, das wäre eine Heldentat, die er gerne auf Facebook posten dürfte.

1 \ VERZWEIFLUNGSTÄTER

Ein paar Gesprächsminuten bekommt man mit der Boost Turbine 2000 zusammengekurbelt (55 Euro).
www.soulra.de

2 \ LAPTOP-LADER

Der Akku Power Gorilla und die Zelle Solar Gorilla können allein oder gemeinsam eingesetzt werden. 200 Euro und 190 Eu-

3 \ SMARTPHONE-STÜTZE

Eher für den Sommer geeignet ist die Designkombination aus Solarzelle „Maroshi“ und dem Akku „Kalhuofummi“, 149 Euro.
www.changers.com